

## Newsletter 3/2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Digitalisierung der kulturellen Welt schreitet voran. Die Veränderungen lassen sich nur schwer bewerten. Bisher bedeutende Geschäftsmodelle verschwinden, neue Möglichkeiten entstehen.

Die Landeszentrale für Neue Medien bietet eine neue Bürgerradio-Plattform an, die sich auch an kulturelle Gruppen wendet, um in Umsetzung der EU-Richtlinie mehr Bürgerbeteiligung in den Medien zu ermöglichen.

So eine Plattform wird in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen als ein einzelnes Webradio.

Technische und rechtliche Fragen werden von der Landeszentrale gelöst.

Als Medienrat versuche ich momentan die Möglichkeiten für ein Literaturreadio auszuloten. Um nicht als Einzelinitiative übersehen zu werden, wollen wir bayernweit möglichst viele literarische Gruppen ansprechen. Im Zentrum sollen die Bücher von unseren Mitgliedern stehen. Diese können aufgrund der heutigen technischen Möglichkeiten von den Autorinnen und Autoren selber eingesprochen werden. Aber auch die Übertragung wichtiger Veranstaltungen, literarische Kritik und Interviews sind möglich.

Wer Interesse an der Mitarbeit an so einer Initiative hat, melde sich bitte bei mir

Arwed Vogel

Mitglied im Landesvorstand, Medienrat der Schriftstellerorganisationen



### Inhalt:

1. [Umfrage bei Selbständigen und Unternehmen](#)
2. [Das Buch als Beute](#)
3. [E-Book; 2. Teil](#)
4. [Unternehmen müssen sich an Sozialversicherungen beteiligen](#)
5. [Seminare](#)
6. [Termine](#)
7. [Wettbewerbe](#)
8. [Mitglieder](#)
9. [Neuerscheinungen unserer Mitglieder](#)

## **1. Umfrage bei Selbständigen und Unternehmen**

### **der Kultur- und Kreativwirtschaft**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
wir bitten Euch sehr, Euch an der folgenden [Umfrage](#) zu beteiligen. Damit können wir dieser Untersuchung eine – wichtige – Stimme zur Situation der Freien in der deutschen Kultur- und Medienszene verleihen.

gez. Heinrich Bleicher-Nagelsmann  
ver.di Bereichsleiter Kunst und Kultur

Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung hat das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) mit der Erarbeitung des jährlichen Monitorings zur wirtschaftlichen Entwicklung der Branche beauftragt. In diesem Zusammenhang ist auch eine empirische Untersuchung bei Selbstständigen und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland vorgesehen. Wir möchten Sie bitten, die Studie durch Ihre Teilnahme an der Online-Befragung [www.zew.de/kkwumfrage2014](http://www.zew.de/kkwumfrage2014) zu unterstützen bzw. Kulturschaffende und Kreative zur Unterstützung des Projekts zu motivieren!  
für Wirtschaft und Energie Referat VIB6 - Kultur- und Kreativwirtschaft

## **2. Das Buch als Beute**

Im Schmetterling Verlag ist das Buch des Berliner Autors Daniel Leisegang über die Praktiken von Amazon erschienen. Eine wichtige Lektüre für alle, die auch in Zukunft noch Bücher machen wollen!

### **Leisegang: Amazon - das Buch als Beute**

«Work hard, have fun, make history» — so lautet das Motto von Jeff Bezos, dem Gründer und Chef von Amazon. Geschichte geschrieben hat Bezos bereits: In weniger als 20 Jahren hat er aus einem Garagen-Startup den größten Versandhändler der Welt gemacht. Heute verkauft Amazon eine schier unbegrenzte Fülle an Produkten — angefangen von Akkuschraubern über Babywindeln und Gartenzwerge bis zu Sportbekleidung und elektrischen Zahnbürsten. Mehr als 225 Millionen Kunden hat der Internetgigant weltweit. Dabei unterscheidet sich Amazons unternehmerisches Erfolgsrezept grundlegend von denen anderer Konzerne des digitalen Zeitalters. Im Gegensatz zu Apple etwa beruht Amazons Aufstieg nicht darauf, einen neuen Markt erfunden zu haben: Der Konzern bietet kein selbstentwickeltes «revolutionäres» technisches Gerät wie den iPod oder den iPad an. Ebenso wenig verfügt er über ein weltumspannendes soziales Netzwerk wie Facebook oder eine Suchmaschinentechologie wie Google. Stattdessen eroberte Amazon mit Hilfe einer beispiellosen Expansionsstrategie aus dem Internet heraus erst den Buch- und dann den gesamten Versandhandel.

Doch der Aufstieg des Konzerns hat seine Schattenseiten. So stehen die Amazon-Mitarbeiter unter immens hohem Erfolgsdruck — ganz gleich ob sie im Topmanagement oder als Lagerarbeiter in den Logistikzentren arbeiten. Und da Jeff Bezos nicht nur als überaus zielstrebig, sondern obendrein als jähzorniger Perfektionist gilt, bekommen die Angestellten seine Wutausbrüche mitunter am eigenen Leib zu spüren: «Wenn du nicht gut bist, frisst Jeff dich und spuckt dich aus», so ein Mitarbeiter aus der Amazon-Zentrale. «Und wenn du gut bist, dann springt er dir auf den Rücken und reitet dich zuschanden.» Die Konkurrenz hingegen leidet unter Amazons wachsender Marktmacht — vor allem auf dem Buchmarkt. Schon jetzt hält der Konzern mehr als 20 Prozent des gesamten deutschen Buchhandels fest in seiner Hand. Und im Online-Geschäft verfügt er de facto über ein Monopol: etwa 75 Prozent aller Bücher werden im Internet bei Amazon.de bestellt. Verantwortlich dafür ist — neben Bezos' langfristig angelegter Wachstumsstrategie — eine Unternehmenspolitik, die man als Strategie

der «tödlichen Umarmung» bezeichnen kann. Mit dieser bindet Amazon die Verlage und den Buchhandel so eng an sich, dass diesen die Luft ausgeht. Das Geschäftsziel ist dabei offensichtlich: Der Internetkonzern will zu einem globalen Medienimperium heranwachsen und langfristig den gesamten Markt kontrollieren — von der Produktion bis zum Vertrieb eines jeden Buches.

Auf seinen Eroberungszügen macht Bezos keine Gefangenen. Im Gegenteil verlangt der Amazon-Chef von seinen Managern, die Verleger zu jagen, wie ein Gepard eine kranke Gazelle verfolgt. Tatsächlich setzen die Manager die wirtschaftliche Stärke des Konzerns skrupellos ein — insbesondere bei der Preispolitik gegenüber den Verlagen. Diese haben, so sie ihre Bücher direkt über Amazon vertreiben wollen, kaum eine andere Wahl, als die geforderten Preisnachlässe zu akzeptieren. Widersetzt sich ein Anbieter, entfernt Amazon dessen Bücher kurzerhand aus dem Sortiment. Die Folge sind nicht nur erhebliche Umsatzeinbußen: Aufgrund von Amazons Marktdominanz gelten Werke, die nicht bei ihm gelistet sind, den meisten Kunden als nicht verfügbar.

Um seinen Einfluss zu vergrößern, geht Bezos derzeit noch einen Schritt weiter. Mit der Gründung eines eigenen Verlages will er Verlage als Vermittler zwischen Autoren und Leser gänzlich ausschalten. 128 S., ISBN 3-89657-068-4 12.80 € – Erhältlich in jeder guten Buchhandlung (und erstaunlicherweise bei Amazon!)

### **3. E-Book; 2. Teil einer fünfteiligen Serie zu allen Fragen rund ums neue Medium**

Erschienen sind:

Teil 1- Am Recht führt kein Weg vorbei NL 2/2014

Teil 2- Format bekennen NL 3/2014

Geplant sind:

Teil 3- Dein täglich Brot sei Dir gegeben; Preisgestaltung und Gewinn; Ruhm oder Rum

Teil 4- Und was steckt drin; Inhalte und Inhaltsstrukturierung

Teil 5- Schreiner oder Schriftsteller; Handwerklicher Aufbau und Werkzeuge



### **Abenteuer E-Book – Teil 2: Format bekennen**

Von VS-Mitglied **Markus Ungerer**

#### **Verwirrung**

Die Entwicklung der E-Books ist mit einigen Firmen und vielen möglichen Formaten verbunden. Hersteller von Lesegeräten versuchten (natürlich) zur Kundenbindung eigene Formate zu entwickeln, die nur mit ihren Geräten verwendbar waren. Ich will Sie hier nicht mit einer seitenlangen Aufzählung der möglichen Formate langweiligen, einen kleinen Teil davon jedoch nicht vorenthalten:

Archos Reader, Sony media, compressed images, DjVu, DOC, DOCX, IDPF/EPUB, Palm Media, Fiction-Book, iBook, Kindle, Microsoft Reader, Newton eBook, usw.

„Fürchte dich nicht vor der Verwirrung außer dir, aber vor der Verwirrung in dir!“, Johann Christoph Friedrich von Schiller (1759 - 1805).

Deshalb der gute Rat: Lassen Sie die Verwirrung der möglichen Formate nicht an sich heran und nicht in sich hinein! Letztlich haben Leserkauferhalten, aggressive Werbung, einfache Verfügbarkeit, Weiterentwicklung der Lesegeräte, usw. zu einer Konzentration geführt, die mit dem Kindle-Format des Anbieters Amazon über das iBook-Format der Apple-Gemeinde zum .epub-Format als relativ händlerunabhängiges Format führten.

Beschränken Sie sich deshalb in Ihrer Auswahl der Formate, in denen Sie Ihre Bücher anbieten möchten, auf die wenigen wichtigen Formate, mit denen Sie eine Vielzahl an Lesern erreichen können. Und tragen Sie Sorge dafür, dass Ihre Werke dann auch für diese Gruppen verfügbar sind.

Bedenken Sie dabei, dass Sie es nie allen Lesern Recht machen können. Nicht nur, weil die Art des verwendeten Systems auch mit persönlichen emotionalen Einstellungen zu tun hat, sondern auch aus rein technischen Gründen und dem mit der Umwandlung verbundenem Aufwand: Jedes zusätzliche Format bedeutet zusätzliche Konvertierung und Prüfung.

Letztlich kann man sich auf vier wichtige Formate beschränken, die m.E. sogar auf drei herunter gebrochen werden können.

### **Grundlegende Problematik**

In der Regel werden Sie als Self-Publisher Ihre Werke nicht mit Kopierschutz (DRM – Digital Rights Management) ausstatten. Der Aufwand hierfür erfordert sehr viel technisches Verständnis und vor allem muss das E-Book ja bei den Lesern dekodierbar sein. Deshalb liefern Self-Publisher oft ohne DRM aus und machen zum Beispiel im VLB die Angabe „ohne DRM“. Die Händler jedoch legen aus verständlichen Gründen meist Wert darauf, dass die gekauften Bücher geschützt sind. Der Grund hierfür ist leicht nach zu vollziehen:

Ein gedrucktes Buch kann zeitgleich maximal an einen weiteren Leser ausgeliehen werden. Der ursprüngliche Käufer kann es selbst nicht lesen, wenn es verliehen ist. Ein E-Book auszuleihen bedeutet lediglich eine Dateikopie zu machen – was schreibe ich? – unzählige viele Kopien sind machbar. Die ungeschützte Datei kann somit an unzählige andere Menschen verschickt werden und diese Personen können alle zeitgleich lesen. Das heißt, es wäre ohne DRM möglich, dass das Werk einmal gekauft wird und das war es dann mit dem Geschäft. Genau darum geht es ja den Händlern. Und ehrlich gesagt – Autorinnen und Autoren, die Schreiben nicht als Hobby betreiben, sondern davon ihren Lebensunterhalt bestreiten, dürften ebenfalls nicht glücklich darüber sein, wenn Hunderttausende ihr Werk lesen, aber nur ein einziger Verkauf zu Einnahmen führte.

Was hat das mit den Formaten zu tun?

Viel, denn ohne Kopierschutz könnte sich jeder Leser das Werk mit Hilfe kostenfreier Programme mit wenigen Mausklicks in das Format umwandeln, das für sein Lesegerät notwendig ist. So aber muss spätestens der Händler das entsprechende Format bereitstellen. Zudem müssen Sie oder Ihr Dienstleister den Händlern das E-Book in einem vorgegebenen Format anliefern.

### **.epub**

Das epub-Format hat sich mittlerweile zum allgemeinen Standard für E-Books entwickelt. Es kann auf vielen Geräten direkt gelesen werden. Für die Rechteverwaltung (DRM) wird eine sogenannte Adobe-ID, also eine Art Berechtigungsnummer, benötigt. Als Lieferant können Sie bei vielen Händlern/Dienstleistern Ihr Werk im Format .epub anliefern. Die Konvertierung in die anderen Formate erfolgt dort.

E-Reader wie der Tolino und fast alle anderen händlerunabhängigen Systeme sind dafür gebaut, unmittelbar epubs zu lesen und die Adobe-ID auszuwerten. Das Lesegerät muss dazu einmalig mit der Adobe-ID verknüpft werden.

Apple-Systeme (iPad, iPhone, iTouch) können mit der Apple-App iBooks epub-Dateien nicht verarbeiten. Allerdings gibt es spezielle Leseanwendungen für diese Geräte, mit denen die Adobe-ID ausgewertet und die Dateien korrekt angezeigt werden.

Amazon Kindle kann weder epub-Dateien lesen noch die Adobe-ID auswerten.

Smartphones mit Android als Betriebssystem können problemlos über Apps in Kombination mit der Adobe-ID-Verknüpfung auf .epubs zugreifen.

Auf Computer, die mit den Betriebssystemen Windows oder Mac OS X laufen, muss lediglich Adobe Digital Editions installiert und das Gerät mit der Adobe-ID verknüpft werden. Für Linux-Systeme müssen meines Wissens nach spezielle Visualisierungen installiert werden.

*Anlieferung:*

Je nachdem, in welcher Schreibsoftware Sie Ihre Texte erstellen, können Sie Ihre Datei entweder direkt oder mittels (kostenfreier) Konvertierungssoftware in das .epub-Format umwandeln. Es empfiehlt sich zusätzlich eine Prüfung der .epub-Datei hinsichtlich des Layouts und der Dateistruktur sowie der Meta-Daten.

### **.mobi/ .azw / .kf8**

Diese Formate sind nur auf den Kindle-Geräten und mittels der Kindle-Apps (die es allerdings für nahezu jedes System kostenfrei gibt) lesbar. Grundlage bildet das .mobi-Format, das im Wesentlichen ein reines Textformat ist. .azw ist das Format, in das eine hochgeladene .mobi-Datei bei gleichzeitiger Einbindung des Kopierschutzes umgewandelt wird. .kf8 ist das Nachfolgeformat, in dem HTML-Elemente und CSS-Strukturvorgaben beachtet werden; Letztendlich die Weiterentwicklung von reiner Textanwendung mit nur wenigen Strukturmöglichkeiten hin zu multimedialen Büchern.

Allerdings sind diese Formate auf anderen E-Readern nicht lesbar. Bedenken Sie jedoch, dass Leser, die sehr früh auf den Zug der elektronischen Bücher aufgesprungen sind, vermutlich mit dem Amazon Kindle begannen und dort ihre Bibliothek der gekauften Bücher haben. Amazon erreicht(e) damit natürlich eine sehr fesselnde Kundenbindung. Es ist eher unwahrscheinlich, dass Leser mit zwei oder mehr Lesegeräten hantieren. Der Grundgedanke der E-Books ist ja, jederzeit auf die eigene Bibliothek Zugriff zu haben. Unabhängig von der eigenen Meinung bleibt dem Anbieter kaum eine andere Wahl, als auch auf diesem Format anzubieten, da sonst eine Vielzahl von potentiellen Lesern gar nicht erreicht werden.

*Anlieferung:*

Amazon akzeptiert bei Eigenanlieferung Dateien der Formate .epub, .doc, .docx, .html, .txt, .rtf und .pdf. Diese Formate wandelt das Amazon-System selbsttätig um und versieht sie mit Kopierschutz. Es empfiehlt sich jedoch auch hier, die konvertierte Datei vorher zu prüfen. Hierfür bietet Amazon eine Reihe von Tools auf der Autorenplattform kdp an.

### **.iBooks**

Die iBooks- Erstellung erfolgt mit dem Programm iBooks Autor von apple. Da der Autor selbst kein Apple-System verwendet, kann er hierzu keine weiteren Angaben machen. iBooks sind mit iPad, iPhone, iPod lesbar, jedoch nicht (ohne weiteres) auf anderen Systemen. Apple stellt zudem besondere Anforderungen an Dateistruktur, Aufbau und spezielle Lizenzbedingungen. Diese Vorgaben müssen beachtet werden, damit das Werk veröffentlicht wird.

### **.pdf**

Das von Adobe entwickelte Format für portable Dokumente ist auf Computersystemen ein weit verbreitetes Format und wird bei einer Vielzahl von Dokumenten benutzt. Zum Lesen ist der Adobe-Reader oder ein anderes (kostenloses) Programm notwendig. Viele Schreibprogramme können unmittelbar oder über die Druckfunktion in Kombination mit eingebundenen Programmen Dokumente direkt in das pdf-Format konvertieren. Für E-Reader hat dieses Format einen entscheidenden Nachteil, weshalb es für E-Books ins Abseits gerät: Die Schrift ist nicht skalierbar, sondern es kann lediglich

die vorgegebene Seite vergrößert oder verkleinert werden. Damit ist die Lesbarkeit stark eingeschränkt.

### Zusammenfassung

- Das .pub Format ist das Format, in das ein Werk konvertiert werden sollte. Das Werk sollte daraufhin am eigenen Computer und auf verschiedenen Lesegeräten getestet werden.
- Für die Amazon-Auslieferung hängt es davon ab, ob Sie selbst über kdp veröffentlichen oder über einen Dienstleister. Der Dienstleister wird Ihnen Vorgaben machen, wie Sie abliefern müssen. Bei Nutzung der kdp-Plattform empfiehlt sich die Verwendung der Amazon-Tools zur Konvertierung und anschließender Test auf verschiedenen Geräten und Apps vor Veröffentlichung.
- Die Formatierung für Apple-Geräte sollte mit der von Apple bereitgestellten Konvertierungssoftware erfolgen.
- Das pdf-Format eignet sich kaum mehr zur Veröffentlichung.
- Fehlt ein für Sie wichtiges Format? Dann schreiben Sie uns bitte!

### Links

Schreibsoftware, die unmittelbar in .epub und .mobi konvertieren kann:

<https://www.papyrus.de/>

Amazon kdp Tools: <https://kdp.amazon.com/help?topicId=A3IWA2TQYMZ5J6>

Adobe Digital Editions: <http://www.adobe.com/de/products/digital-editions.html>

iBooks Author: <https://www.apple.com/de/ibooks-author/>

E-Reader-App für Applegeräte: <https://itunes.apple.com/de/app/bluefire-reader/id394275498>

Konvertierungssoftware Calibre: <http://calibre-ebook.com/>

Sigil-Editor (Wikipedia-Erklärung): <http://de.wikipedia.org/wiki/Sigil>

**Markus Ungerer, Kitzingen;** Fachautor für Feuerwehr und Brandschutzthemen für diverse Fachverlage; Autor und Verleger der E-Book-Krimiserie „Fogos G’schicht’n®“ und der Reihe „Rakontoj“; Mitglied VS-Bayern

© **M. Ungerer, Veröffentlichung (auch Auszüge) nur mit Genehmigung erlaubt**

**Email: markus@mtungerer.de**

## **4. Unternehmen müssen sich an Sozialversicherungen für Künstler und Publizisten korrekt beteiligen**

(aus dem Newsletter 3/2014 der *Ver.di Filmunion*)

ver.di begrüßt den Mitte Mai veröffentlichten Referentenentwurf aus dem Bundesarbeitsministerium, der eine regelmäßige Überprüfung aller Unternehmen daraufhin vorsieht, ob sie ihre Pflichten erfüllen und sich an den Sozialversicherungskosten der von ihnen beauftragten Künstler und Publizisten beteiligen. In Zeiten, in denen immer häufiger Arbeit auf Selbstständige und in prekäre Arbeitsformen verlagert werde, so der stellvertretende ver.di-Vorsitzende Frank Werneke, sei eine genaue Überprüfung der korrekten Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen, aber auch auf mögliche missbräuchliche Beschäftigungsformen wie etwa Scheinselbstständigkeit notwendiger denn je.



## 5. Seminare

### Schreiben am See

Schreibseminare im Kurparkschlösschen in Herrsching am Ammersee, 14.-18. Oktober 2014

[Gert Heidenreich](#) - RAUM DER SPRACHE: HEIMAT DER PHANTASIE

[Thomas Kraft](#) - SELBSTANNÄHERUNG, LANDVERMESSUNG. SCHREIBEN ZWISCHEN FIKTION UND WIRKLICHKEIT

Informationen bei [Thomas Kraft](#).

### Als die Mauern fielen – 25 Jahre nach der Friedlichen Revolution

**Tagung** am 18.10.2014, 9.00 bis 16.30 Uhr im **Kardinal-Döpfner-Haus in Freising**

Erzbischöfliches Ordinariat München, Studiengesellschaft für Friedensforschung e.V., Bundeszentrale für politische Bildung.

**Anmeldeschluss:** 06.10.2014      **Tagungspauschale** incl. Verpflegung: 35,-/29,-EU

**Zielgruppen:** Fachpublikum, Autoren/- innen, Lehrer/innen, Journalist/-innen, Studierende, politisch und historisch Interessierte.

**Leitung:** Klaus Rehm

**Als am 9. Oktober 1989** die Sicherheitskräfte in Leipzig auf den Einsatz von Gewalt gegen Demonstranten verzichteten, erahnte niemand das Ausmaß der Friedlichen Revolution. Einen Monat später fiel die Berliner Mauer. Auf dieses Schlüsselereignis blicken Zeitzeugen und Experten zurück und diskutieren die Folgen. Sylvia Kabus, Schriftstellerin und Mitglied des Runden Tisches in Leipzig 1989/90, berichtet über die Zeit der Umbrüche, Helmut Frauendorfer, stv. Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, gibt Einblicke in die Aufarbeitung der Stasi-Vergangenheit der DDR, Bischof em. Joachim Wanke (Erfurt) gibt eine Gesamtrückschau und betrachtet heutige Perspektiven.

**Anschließend Filmvorführung:** „An den Rand geschrieben - Rumäniendeutsche Schriftsteller im Fadenkreuz der Securitate“, von Helmut Frauendorfer. (Eintritt frei, hierfür keine Anmeldung erforderlich)

## 6. Termine

### Regelmäßige Treffen:


Jeden <b>3. Donnerstag im Monat</b> , 19:00 Uhr	<b>Stern Buchklub</b> , Treffen von Autoren und Buchliebhabern im Gasthof Stern, Stern e.V. & VS-Unterfranken <b>Aschaffenburg</b> , Gasthof Stern, Platanenallee 1 <a href="#">Mehr</a>
Jeden <b>Dienstag</b> , 17 Uhr, außer Ferien und Feiertage	<b>Schwabach liest</b> , Café am Wehr, Limbacher Str. 12 g; 14.01. Roland Stierand; 21.01. Wolfgang Dahms; 28.01. Christian Grohgan; 04.02. Sabine Burkhardt; 11.02. Fritz Winter; 18.02. Ulrike Rauh; 25.02. Sigrid Meier. <a href="#">Mehr</a>
In der Regel: <b>Jeden 3. Freitag im Monat</b> , 18 Uhr	<b>Sitzung des VS-Oberbayern, Regensburg</b> , Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Straße 1

**Das ist einmalig:**

<p>Freitag <b>18. Juli 2014</b> 22 Uhr</p>	<p><b>Leonhard Michael Seidl</b>, aus dem Krimi "<b>Letzte Ausfahrt Giesing</b>" Dazu vom Autor bayerischer Blues auf der Gitarre <b>Krimi-Buchhandlung glatteis, Corneliusstraße 31, München</b></p>
<p>Samstag + Sonntag <b>19. + 20. Juli 2014,</b> 14.00 + 19.00 Uhr</p>	<p><b>Lesung beim Ostengassenfest Regensburg</b> des Schriftstellerverbandes, Regionalgruppe Ostbayern (VS Ostbayern) <b>Programm:</b> <u>Samstag, 19. Juli,</u> <b>14.00 Uhr: Romantic-Fantasy – Julia Kathrin Knoll</b> Die junge Autorin stellt ihren Roman „Die Kinder Liliths“ vor. <b>19.00 Uhr: Lyrik aus der Mitte des Lebens – Udo Kaube</b> Kräftige und subtile Gedichte aus seinen Lyrikbänden. <u>Sonntag, 20. Juli</u> <b>14.00 Uhr: Geschichten für Kinder – Helmut Hoehn</b> Der Autor des „Wurstkuchlhunds“ liest aus seinen Büchern für die jüngsten Zuhörer. <b>19.00 Uhr: Humoristische Kurzgeschichten – Rolf Stemmler</b> Alltägliche Katastrophen aus dem Leben von Menschen und Tauben. <b>ver.di-Lesebühne im Theatersaal des Mehrgenerationenhauses</b> Ostengasse 29, Regensburg, freier Eintritt</p>
<p>Freitag <b>1. August 2014,</b> 20.00 Uhr</p>	<p><b>Spitz auf Knopf</b> witzige Geschichten und erfrischende Musik von und mit Rolf Stemmler sowie Susanne Hoffmann, Flöte, und Benedikt Dreher, Fagott <b>Terrasse des Naturkundemuseums am Herzogpark</b> Am Prebrunnentor 4, 93047 Regensburg bei schlechtem Wetter im historischen Vortragssaal Eintritt 10 € (ermäßigt 8 €), Karten an der Abendkasse <a href="http://www.rolf-stemmler.de">www.rolf-stemmler.de</a> / <a href="http://www.nmo-regensburg.de">www.nmo-regensburg.de</a></p>
<p>Donnerstag <b>07. August 2014,</b> 19:30 Uhr</p>	<p><b>Hildegard Monheim (Pseudonym)</b> liest: <b>Manchmal schauen Sie so aggro</b> – Geschichten aus dem Schulalltag – Eine Lehrerin erzählt 11. Klützer Literatursommer 2014 <b>Literaturhaus „Uwe Johnson“, Im Thurow 14, 23948 Klütz</b></p>
<p>Donnerstag, <b>25. Sept. 2014,</b> 20.00 Uhr</p>	<p><b>Jahreslesung 2014</b> <b>des Schriftstellerverbandes Ostbayern</b> Die Autorinnen und Autoren des Verbandes deutscher Schriftsteller in ver.di, Regionalgruppe Ostbayern, stellen in einer Gemeinschaftspräsentation ihre aktuellen Veröffentlichungen vor. <b>Kunst- und Gewerbeverein,</b> Ludwigstraße 6, 93047 Regensburg <a href="http://www.vs-ostbayern.de">www.vs-ostbayern.de</a> Der Eintritt ist frei</p>



<p>Montag, <b>6. Oktober 2014</b> 19.00 Uhr</p>	<p>Buchhandel im Wandel <b>Buchhändler, Verleger, Autoren .... referieren und diskutieren</b> Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „R-lesen“ <b>des Schriftstellerverbandes Ostbayern und der Staatlichen Bibliothek Regensburg</b> Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Regensburg, <b>Gesandtenstraße 13, 93047 Regensburg</b> <a href="http://www.staatliche-bibliothek-regensburg.de">www.staatliche-bibliothek-regensburg.de</a> / <a href="http://www.vs-ostbayern.de">www.vs-ostbayern.de</a> Der Eintritt ist frei</p>
---	---

<p>Lesungsserie <b>Michael Lösel und Madeleine Weishaupt,</b> sowie weitere Mitgliedern der Mus[e]Lesungen im Albrecht-Dürer-Haus, Nürnberg</p> <p style="text-align: center;"><a href="#">Infos</a></p>	<p><b>14. &amp; 28. September, 12. &amp; 26. Oktober, 09. &amp; 23. November 2014,</b> Sonntag jeweils 14 Uhr</p> <p>Albrecht-Dürer-Straße 39, 90403 Nürnberg Die Teilnahme an der literarischen Führung ist im regulären Museumseintritt (5 Euro / 3 Euro) enthalten</p>	
--	---	---

## 7. Wettbewerbe

### Hermann-Kesten-Preis

Am Freitag, 18. Juli 2014/Beginn 18 Uhr, wird in der Stadtbibliothek Nürnberg der diesjährige Hermann-Kesten-Preis überreicht. Er geht an Schülerinnen und Schüler des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums und an zehn Jugendliche aus Charkiw/Ukraine. Sie hatten sich bereits im vergangenen Jahr bei einem Aufenthalt in Charkiw kennengelernt. Der diesjährige Gegenbesuch ergänzt den ersten Austausch und nimmt nochmals Bezug zum Thema "Kriegsgewalt und Menschenrechte: Nürnberger und Charkiwer Schüler auf den Spuren einer gemeinsamen Vergangenheit II; Seminar in Nürnberg zur Erinnerungskultur und den Menschenrechten"

Der Kesten-Preis ist mit einer Summe von € 1000.- ausgestattet, dies durch Beiträge von Christine Stahl, Bayerische Landesvorsitzende a. D., und dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg.

Im vergangenen Jahr (Juni 2013) besuchten Jugendliche aus San Carlos/Nicaragua im Rahmen des Jugendaustausches mit dieser Partnerstadt Nürnberg. Der VS Mittelfranken hat mit dem Hermann-Kesten-Preis eine Schreibwerkstatt in der Jugendherberge Pottenstein gefördert. Diese Schreibwerkstatt, an der auch Jugendliche aus Nürnberg teilnahmen, dauerte von Freitag bis Sonntag und ist von Douglas Tellez und Siegfried Straßner geleitet worden. Es erschien in diesen Tagen eine Art Broschüre mit den entstandenen Texten und einem kurzem Einblick in das Wochenende. Die Finanzierung hat u. a. die Therese Literaturgesellschaft e. V. ermöglicht. Zu beziehen ist die Broschüre über Madeleine Weishaupt/[vs-mittelfranken@gmx.de](mailto:vs-mittelfranken@gmx.de)

### „Friedliche Revolution“ – Einladung zur Teilnahme

Zum 25. Jahrestag der Wende in der DDR lädt der Peter-Segler-Verlag zur Teilnahme an einer Anthologie zum Thema „Friedliche Revolution“ ein. Es können Gedichte, Kurzprosa und Essays eingesendet werden (max. 5 Gedichte oder 1 Prosa-Text mit einer Länge von max. 3 DIN-A4-Seiten). Einsendeschluss ist der 9. November 2014. Die Ausschreibung mit den genauen Teilnahmebedingungen steht auf der [Homepage](#) des Verlags (unter „Ausschreibung Anthologie“).

## 8. Mitglieder

Wir gratulieren zum **runden Geburtstag**:

### 90 Jahre

- 27. Oktober, **Mayya Turovskaya**, München

### 80 Jahre

- 7. Oktober, **Elisabeth Lang**, Buchbach

### 75 Jahre

- 14. August, **Thomas Thieringer**, München
- 27. September, **Wolf Peter Schnetz**, Regensburg

### 70 Jahre

- 2. August, **Günther Stoessel**, Nürnberg
- 6. August, **Gerd-Ulrich Brandenburg**, Eichenau
- 6. August, **Marianne Gradl-Grams**, Rattenberg
- 5. September, **Christa Oberländer**, Kutzenhausen
- 17. September, **Gabriele Gernhard- Eichenauer**, Kronburg
- 20. Oktober, **Karlheinz Geißler**, München

### 60 Jahre

- 12. Oktober, **Andreas Reuß**, Bamberg

### 50 Jahre

- 14. September, **Ilka Simon**, Hainburg
- 19. Oktober, **Ioana Orleanu**, Augsburg

## 9. Neuerscheinungen unserer Mitglieder

	<p>Billie Rubin, <b>Deutschland, kein Sommermärchen</b>, Kalender-Thriller im Juni, Knaur Verlag, eBook, ca. 94 Seiten, 1,99 €</p>	
	<p>Wolf Peter Schnetz <b>Nicht für die Ewigkeit</b> Gedichte 144 S., Klappenbroschur, Lichtung Verlag, Viechtach 2014 ISBN 978-3-941306-08-0 Preis: 13,80 Euro <a href="http://www.lichtung-verlag.de">www.lichtung-verlag.de</a></p>	

**Der nächste Newsletter (4/2014) erscheint am 24. Oktober 2014!**

**Redaktionsschluss ist der 12. Oktober 2014!**

**Neuerscheinungen, Termine, Kommentare, Leserbriefe bis dahin an:**

**[Newsletter.VS-Bayern@reinhold-ziegler.de](mailto:Newsletter.VS-Bayern@reinhold-ziegler.de)**

Bei geänderten Adressen oder E-Mail-Adressen, bitte eine kurze Mitteilung.